

Fluthelfer erhielten Auszeichnungen

RETTUNGSKRÄFTE Die Feier des 25-jährigen Bestehens stand 2013 im Mittelpunkt des Vereinslebens der Ortsgruppe (OG) der BRK-Wasserwacht am Steinberger See.

STEINBERG AM SEE. Bei der Jahresversammlung der Steinberger Ortsgruppe (OG) der Wasserwacht in der Segelschule Gradl gab Vorsitzender Markus Tröster einen umfassenden Tätigkeitsbericht ab, in dem er auf 524 Einsatzstunden und sechs Erste-Hilfe-Leistungen während der Badesaison verwies. Aus Mitteln des Rettungsdienstes, der Kreiswasserwacht und eigenen Mitteln habe man einen neuen Eisretter, einen Trockentauchanzug und zwei Unterwassersprecheinheiten sowie ein Handfunkgerät und einen Funkmeldeempfänger für den Einsatzleiter Wasserrettung angeschafft.

Den Mitgliederstand bezifferte Tröster auf 191; für 2014 strebt die Wasserwacht an, die 200-Mitglieder-Marke zu knacken. Tröster informierte über Ausbildungen in den Bereichen Erste Hilfe, Sanitätskurs A, B und C sowie Wachleiter und DRSA Silber beziehungsweise Gold, das von Peter Göpfert, Ralf Bäuml und Lukas Zweck mit Erfolg abgelegt wurde. Tröster verwies auch auf regelmäßige Trainingseinheiten im Hallenbad Dachelhofen und am Steinberger See, die intensivierte Zusammenarbeit mit der FFW und die Einführung der Eisrettung mit dem neuen Rettungsschlitten ERS 1.

Sechs Aktive der OG haben sich mit einem Rettungsboot am Hochwassereinsatz in Fischerdorf im Landkreis Deggendorf beteiligt, gab Markus Tröster bekannt und überreichte das Fluthelferabzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten.

Gesellschaftlicher Höhepunkt sei das Gründungsfest zum 25-jährigen Bestehen der OG gewesen, an dem alle bisherigen Vorsitzenden teilgenommen haben. Im August war die Wasserwacht beim Hochwasser am Steinberger See nicht nur gefordert, son-



Die Ortsgruppe Steinberg am See der BRK-Wasserwacht ehrte treue Mitglieder.

Foto: smx

EHRUNGEN BEI DER BRK-WASSERWACHT

- **Für fünf Jahre Mitgliedschaft:** Martin Zizler
- **Für zehn Jahre:** Philipp Fischer, Jochen Wopmann und Patrick Öchsner
- **Für 15 Jahre:** Tim Ruß und Simon Tröster
- **Für 20 Jahre:** Susanne Brunner, Moni-

ka Grünheit, Christian Hecht, Martin Scharf und Josef Weihrauch

- **Für 25 Jahre:** Holger Baumer, Stefanie Daschner, Thomas Drachslers, Klaus Goldammer, Thomas Hottner, Anette Krieger, Peter Leibl, Thomas Meier, Bernhard Mitschke, Martin Öchsner,

- Sieglinde Öchsner, Alexandra und Karl-Heinz Sastalla, Barbara Senft, Alois Sieß, Sigmund Stangl, Bettina Tröster, Elvira, Paul, Kerstin und Melanie Weiß, Birgit Wenzl-Drachslers, Reinhard und Andreas Winkler und Monika Wolf
- **Für 30 Jahre:** Markus Tröster (smx)

dern war auch Geschädigter. Nachdem sich der Wasserstand wieder normalisiert hatte, habe man sogar die Bootsgarage ausbaggern müssen.

Technischer Leiter Simon Zweck informierte über 2188 Wachstunden in der Station am See, wobei elf Erste-Hilfe-Leistungen, eine Lebensrettung, drei Sachbergungen und eine Vermisstensuche absolviert wurden. Bei Einsätzen auf dem Wasser habe man drei Segelbootsbesetzungen und zwei Sportbootsbesetzungen aus Gefahrensituationen gerettet und einen Menschen erfolgreich wiederbelebt.

Mit dem Rettungsboot habe man acht Einsätze gefahren. Zudem haben sich Rettungsschwimmer der OG Steinberg am See im Rahmen von Ein-

sätzen der Schnelleinsatzgruppe (SEG Mitte) an Suchaktionen in der Naab und am Eixendorfer Stausee beteiligt.

Jugendleiter Martin Zizler konnte die Teilnehmer der Jahresversammlung über 23 Jugendliche informieren, die 651 Jugendwachstunden abgeleistet haben. Er verwies auf 39 Trainingseinheiten, wobei Auszeichnungen wie das „Seeräuberabzeichen“ bis hin zum Rettungsschwimmabzeichen abgelegt wurden. Im Sommer habe man am Steinberger See das Setzen von Bojen, das Verhalten auf dem Motorrettungsboot sowie den Umgang mit Rettungsmitteln geübt. Gesellschaftlicher Höhepunkt war das Jugendzeltlager gemeinsam mit der Wasserwacht Bodenwöhr. In den Ferien habe man sich

auch im Naturschutz engagiert und ein „Insektenhotel“ gebaut.

Bürgermeister Jakob Scharf, der sich im Rahmen seiner „Abschiedstournee“ auch bei allen aktiven Wasserwachtlern für ihr Engagement bedankte, lobte die hervorragende Jugendarbeit. Vorsitzender Tröster überreichte an Jakob Scharf einen Gutschein für eine Floßfahrt auf dem Steinberger See als Dankeschön und Abschiedsgeschenk.

Der Wasserwacht-Kreisvorsitzende Max Fröhler bezeichnete die OG Steinberg am See als aktive Säule der SEG Mitte, weil man hier von Tauchern bis hin zu Bootsführern über alles verfüge, und dankte für die Mitarbeit beim Hochwassereinsatz. (smx)